

– aktuell

www.whg-gp.de

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen.

Weihnachtsgottesdienst

Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien erlebten wir einen anspruchsvollen Gottesdienst, der sehr gut besucht war. Alle Religionslehrer beider Konfessionen wirkten mit. Nach einer Hinführung auf das Thema „Entspann Dich“ hörten wir Gedanken zu dem Bild „Die Anbetung der Hirten“. „Was bedeutet für Sie Weihnachten?“. Aussagen von Menschen aus einer Fußgängerzone wurden in einem Rollenspiel vorgetragen. In einer kurzen Predigt wurde der christliche Inhalt des Festes verdeutlicht. Eine Schülerin aus Klasse 8 las das Gespräch eines Jungen mit dem Christkind vor. Das Orchester unter der Leitung von Frau Jahn wirkte mit. Die Weihnachtslieder wurden von dem ehemaligen WHG-Schüler Jürgen Rothfuß an der Orgel begleitet. Ich danke allen Mitwirkenden (auch den Technikern) für die sorgfältige Vorbereitung und Durchführung des Gottesdienstes.

Vortrag von Prof. Dr. Martin Heisenberg

Der Sohn des Namenspatrons unserer Schule wird am **10. Februar 2009 um 20 Uhr** im neuen Foyer einen Vortrag halten zum Thema „Die Natur der Freiheit. Von Fliegen und Menschen.“ Gibt es den freien Willen oder ist er eine Illusion? Ist unser Bewusstsein ganz durch unsere biologische Existenz bestimmt oder gibt es Freiheit und damit auch echte Verantwortung? Prof. Heisenberg ist der Inhaber des Lehrstuhls für Genetik und Neurobiologie an der Universität Würzburg. Im März 2006 hat er an unserer Schule zum Thema „Gehirn und Verhalten“ vorgetragen. Schon damals hat er von experimentellen Untersuchungen über die Lernfähigkeit von Fliegen berichtet.
Ich lade alle ganz herzlich zu diesem Vortrag ein.

Vorlesewettbewerb

Schüler lesen nicht mehr. Das Medium Buch wird immer mehr in den Hintergrund gedrängt. Die erste Informationsquelle stellt das Internet dar. Solche Klagen hört man vielfach. Umso wichtiger ist es, wenn in den Anfangsklassen des Gymnasiums Wert auf das Lesen gelegt wird. Auch unsere sehr gut ausgestattete und liebevoll eingerichtete Schülerbibliothek soll zum Lesen von Büchern anregen.

Der jährlich stattfindende Vorlesewettbewerb soll auch den Umgang mit Büchern fördern. In jeder Klasse 6 wird ein interner Wettbewerb ausgetragen. Die Klassenbesten treten dann auf Schulebene gegeneinander an. Selina Ehret (Kl. 6a), Fabio Foscolo (Kl. 6b), Sophia Endriss (Kl. 6c) und Johannes Schulz (Kl. 6e) trugen in einer ersten Runde selbstgewählte Texte vor. Es kommt darauf an, fehlerfrei zu lesen, gut zu betonen und die Vortragsart richtig auf den Inhalt zu beziehen.

In einer zweiten Runde wurde den Klassensiegern Texte aus dem Buch „Der Holländer Michel“ von Wilhelm Hauff vorgegeben. Da Fremdworte vorkamen und der Text völlig unbekannt war, ist dieses Lesen nicht einfach für die Sechstklässler. Die Jury aus den Deutschlehrern entschied sich, den Preis an Johannes Schulz (Kl. 6e) zu vergeben.



Johannes Schulz (6e), Sophia Endriss (6c) und Selina Ehret (6a). (F. Foscolo fehlt).

Achtjähriges Gymnasium

In einem Schreiben des Kultusministeriums vom Januar 2009 an die Schulleitungen werden zwei Sachverhalte angesprochen, die das achtjährige Gymnasium betreffen.

Bereits nach der Versetzung von der Klasse 9 in die Klasse 10 ist ein Übergang in die Eingangsklasse des beruflichen Gymnasiums möglich. Bei einem solchen Wechsel ist noch kein mittlerer Bildungsabschluss erreicht. Dieser wird erst zuerkannt, wenn die Schülerinnen und Schüler am beruflichen Gymnasium in die erste Jahrgangsstufe versetzt worden sind. Beim Übergang am Ende von Klasse 10 (mit Versetzung in die Jahrgangsstufe) bleibt alles wie bisher. Die Schüler haben dann am allgemein bildenden Gymnasium den mittleren Bildungsabschluss erworben und wechseln dann auf das berufliche Gymnasium.

Im achtjährigen Gymnasium werden in Klasse 10 keine Zentralen Klassenarbeiten und auch keine Vergleichsarbeiten geschrieben. Anfang Klasse 11 werden in G8 Vergleichsarbeiten in Deutsch, Mathematik und in einer Naturwissenschaft geschrieben (der einzelne Schüler entscheidet, in welcher der beiden in Klasse 11 belegten Naturwissenschaften er die VGA schreibt). Für den ersten G8-Jahrgang werden wegen der Sondersituation der Zusammenführung von G8/ G9 die Vergleichsarbeiten in Klasse 11 ausgesetzt. Die ersten VGA in Klasse 11 werden somit zu Beginn des Schuljahres 2011/2012 geschrieben.

Glückwünsche

- **Franziska Kotzerke** (Kl. 9c) hat beim Landeswettbewerb Mathematik einen ersten Preis erzielt. Sie erhielt eine Urkunde und ein Sachbuch. Dieser Preis ist bemerkenswert, weil Franziska erst die Klasse 9 besucht und die Aufgaben sehr anspruchsvoll sind. Wir gratulieren der erfolgreichen jungen Mathematikerin und hoffen, dass Franziska auch in Zukunft beim Landeswettbewerb teilnimmt.
- Beim Wettbewerb „Chemie im Alltag“ erreichten elf Schülerinnen und Schüler der letztjährigen Klasse 9b einen Preis. Die Benachrichtigung erfolgte erst am Ende des Kalenderjahres 2008. Erfreulich ist die Tatsache, dass diese Klasse aus dem sprachlichen Zug kommt: Die erfolgreichen Naturwissenschaftler sind: **Julius Brunner, Marcel Daubner, Lisa Herbrich, Annika Hezinger, Andra-Ramona Konz, Daniel Krist, Sarah Rieker, Corinna**

Rohm, Jennifer Stöckle, Manja Weber und Cornelia Zauner.

Wintersporttag

Eine gelungene Aktion war der Winterwandertag. Das Kollegium entschied sich gleich am ersten Tag nach den Weihnachtsferien, die gute Schneelage auf der Schwäbischen Alb auszunutzen und am darauf folgenden Donnerstag die Veranstaltung durchzuführen. 114 Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 7 fuhren nach Bolsterlang, an das Fellhorn fuhren 248 Ski- und Snow-boardfahrer. Für Westerheim hatten sich 280 Ski- und vor allem Schlittensfahrer angemeldet. In Ulm und Stuttgart konnten sich die Schüler ein Angebot aus neun verschiedenen Museen auswählen. Herr Rehm als Hauptorganisator hatte eine logistische Meisterleistung zu erbringen. Insgesamt waren 14 Busse im Einsatz. Die Ziele in Ulm und Stuttgart waren mit der Bahn zu erreichen. Im Allgäu gab es sehr guten Schnee und die Sonne zeigte sich, auf der Alb war es sehr neblig und kalt. Dennoch fuhren dort die Jugendlichen mehrere Stunden lang bei gutem Schnee begeistert Schlitten. Ich bedanke mich bei allen Kolleginnen und Kollegen für die gute Durchführung des Winterwandertages.



(Bergstation auf dem Fellhorn)

Holocaustgedenktag

Am 27. Januar ist der internationale Holocaustgedenktag. An unserer Schule fand im neuen Foyer eine Gedenkzeremonie statt. Schülerinnen und Schüler der Klassen 10 hatten eine Ausstellung vorbereitet, Texte wurden vorgetragen und Frau Kerner mahnte in einer kurzen Ansprache, dass sich das Unrecht an den jüdischen Menschen und den anderen Verfolgten des Nazi-Regimes nicht mehr wiederholen dürfe. Allem Antisemitismus und Fremdenhass sei mit Mut und Entschiedenheit entgegenzutreten.

Erfreulich war der gute Besuch der Veranstaltung. Es wäre schön, wenn am WHG eine feste Tradition bei diesem Gedenktag entstehen könnte.

Mit freundlichen Grüßen
M. Pohl